



LÜBECKER WOLLTE HELFEN UND WURDE ANGEGRIFFEN

Veröffentlicht am 13.04.2022 um 10:00 Uhr

Am frühen Samstagmorgen (09.04.) beabsichtigte ein 37 Jahre alter Lübecker, einer augenscheinlich bewusstlosen Person zu helfen, die von einer größeren Personengruppe umgeben war und durch diese zuvor möglicherweise niedergeschlagen wurde.

Bei dem Versuch, Hilfe zu leisten, griff die Gruppe den Mann unvermittelt an und verletzte ihn. Die Angreifer flüchteten unerkannt. Der Verbleib des eigentlichen Opfers ist ebenfalls nicht bekannt.



Gegen 05:15 Uhr zeigte ein 37-jähriger Mann aus Lübeck Zivilcourage. Gegenüber eines im Anderssenring befindlichen Supermarktes wollte der Lübecker einem

/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.News

am Boden liegenden Mann zur Hilfe eilen in der Annahme, dass dieser zuvor von einer um ihn herumstehenden Personengruppe attackiert und verletzt worden ist. Noch bevor der Mann Kontakt zum Opfer aufnehmen konnte, wurde er selbst von der Gruppe mit Schlägen und Tritten angegriffen. Hierbei zog er sich Verletzungen am Kopf zu. Erst am darauffolgenden Montag suchte der Geschädigte die Polizei auf.

Im Zuge des Ermittlungsverfahrens u.a. wegen des Verdachts der Gefährlichen Körperverletzung und des Verdachts der Sachbeschädigung konnte mittlerweile in Erfahrung gebracht werden, dass es sich bei der Personengruppe um südländisch aussehende, junge Männer gehandelt hat. Der Haupttäter war zum Tatzeitpunkt mit einer blauen Collegejacke mit weißen Ärmeln bekleidet und wirkte auffallend athletisch bzw. kampfsportlerfahrend. Zudem wurde bekannt, dass der Tätergruppe eine hochpreisige, weiße Limousine mit schwarzem Dach -möglicherweise Glasdach- zuzuordnen ist, die am Samstagmorgen auf dem Stellplatz des Supermarktes parkte.

Während der tumultartigen Auseinandersetzung wurde außerdem ein schwarzer VW Golf 6 mit Lübecker Kennzeichen beschädigt. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 1000 Euro.

Hinweise zum Verbleib und der Identität des Opfers sowie den Tätern liegen zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor.

Vor diesem Hintergrund sucht die Polizeistation in Moisling nach Zeugen, die zur Aufklärung des Tatgeschehens beitragen können. Außerdem wird das männliche Opfer gebeten, sich dringend bei der Polizei zu melden. Sachdienliche Hinweise werden unter der Rufnummer 0451-8097030 oder per E-Mail an Moisling.PSt@polizei.landsh.de entgegengenommen.